

PRESSEMITTEILUNG

Klimafreundliche Wärmeversorgung für Louisenlund

(Kiel/Güby/Eckernförde – 25.11.2021) - Die Stiftung Louisenlund als Trägerin des Internates, des Ganztagsgymnasiums, der IB World School sowie der Grundschule in Güby und der Kieler Energiedienstleister get|2|energy haben die klimafreundliche Wärmeversorgung für die Schul- und Wohngebäude mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 vereinbart.

Die Regionalwärme-Nord, eine 100 %ige Tochter von get|2|energy und ein Unternehmen der Kieler getproject-Gruppe, wird zukünftig den Bildungscampus Louisenlund im Kreis Rendsburg-Eckernförde klimafreundlich mit Wärme beliefern. Die Stadtwerke SH beabsichtigen sich im kommenden Jahr mit 50 % an der Regionalwärme-Nord als regionaler starker Partner zu beteiligen.

„Mit der Wärmeversorgung in Louisenlund übernimmt unsere Unternehmensgruppe, die vor allem auf die ökologische Stromversorgung aus Wind und Sonne spezialisiert ist, im Wärmebereich Verantwortung. Auch hier ist die Umstellung auf Erneuerbare Energien absolut notwendig, um die Klimaneutralität zu erreichen“, so Per Lind, Geschäftsführer der getproject-Gruppe.

get|2|energy kooperiert seit einigen Jahren mit den Stadtwerken Eckernförde, die inzwischen zusammen mit den Schleswiger Stadtwerken und den Stadtwerken Rendsburg das Unternehmen Stadtwerke SH gründeten. Die Stadtwerke SH haben ein großes Interesse an dieser klimaneutralen Wärmeversorgung mittels BtE[®]-Pellets. Sie sind Vorreiter in der Region in Sachen klimafreundlicher Energieversorgung mittels Niedertemperatur-Wärme mit umweltfreundlichen Wärmequellen und betreiben zehn kalte Nahwärme/Erdwärme-Netze mit über 500 Wärmepumpen. Zusammen mit etlichen PV-Groß- und Kleinanlagen und dem stetigen Ausbau der Ladeinfrastruktur bei der E-Mobilität inkl. der Grünstromlieferung, wird die Regionalwärme-Nord in Zukunft die Aufgabenfelder der Stadtwerke SH strategisch und operativ ergänzen. Neben der ökologischen Ausrichtung der Energieversorgung steht aber auch die Versorgungssicherheit der Stiftung Louisenlund im Vordergrund.

„Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den Spezialisten der getproject-Gruppe in der Regionalwärme-Nord. Durch Bündelung unserer Kompetenzen werden wir gemeinsam den Markt der Wärmelieferung in Schleswig-Holstein umweltfreundlich voranbringen und gestalten“, so Wolfgang Schoofs, Geschäftsführer von den Stadtwerken SH.

Die Heizungsanlagen in den bestehenden Schul-, Wohn- und Sozialgebäuden werden durch eine nachhaltige und moderne Wärmeversorgung ersetzt. Über ein eigenes, fast zwei Kilometer langes Nahwärmenetz werden jährlich etwa 2,8 Millionen Kilowattstunden Wärme für fünfzehn Bestandsgebäude und zwei Neubauten bereitgestellt. Basis der Wärmeerzeugung sind ein Biomasseheizkessel und zwei hocheffiziente Blockheizkraftwerke mit einer thermischen Gesamtleistung von 1.200 Kilowatt.

Mit der Umstellung der bisher fossil betriebenen Öl- und Gaskessel auf die nachhaltige Wärmeversorgung werden größtenteils fossile Brennstoffe ersetzt und jährlich über 600 Tonnen Treibhausgase vermieden. Der Biomassekessel wird vorerst mit Holzpellets befeuert, später sollen BtE®-Pellets eingesetzt werden. Bei den BtE®-Pellets handelt es sich um einen Festbrennstoff aus Abfallbiomasse, der in einem von getproject patentierten Verfahren hergestellt wird. Eine Produktionsanlage für BtE®-Pellets im Kreis Rendsburg-Eckernförde befindet sich in Planung.

Die Wärmelieferung erfolgt über das Modell Wärmeliefer-Contracting durch die Regionalwärme-Nord. Als Wärmelieferant errichtet und betreibt sie die neuen Energieversorgungsanlagen und das Wärmenetz. Durch die permanente Anlagensteuerung und -überwachung und die regelmäßige Wartung und Instandhaltung sorgt die Regionalwärme-Nord langfristig für eine sichere und energieeffiziente Betriebsweise der Wärmeversorgungsanlagen – ein weiterer Vorteil für den Klimaschutz und den Kunden.

Mit zwei Neubauten bricht Louisenlund auf in die Zukunft der Bildung und investiert in hochmoderne Lern-, Forschungs- und Studiengebäude sowie in Wohn- und Gemeinschaftsräume für Schülerinnen und Schüler. Ziel der Stiftung ist es, in den kommenden Jahren Kapazitäten für mehr als 600 Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Auf dem Bildungscampus entsteht eine neue, wegweisende und nachhaltige Architektur des Lernens und Lebens. *„Verantwortung übernehmen – für sich und die Umwelt, dies ist Kern der Louisenlunder Bildung und Erziehung. Die klimaneutrale Ausrichtung der Wärmeversorgung lag im Zuge der Neu- und Umbautätigkeiten auf dem Campusgeländes daher nahe. Der Stiftung Louisenlund ist es wichtig, dass die Wärmeversorgung nachhaltig und klimaschonend ist und weitgehend ohne den Einsatz fossiler Energie auskommt. Mit der Regionalwärme-Nord haben wir das erreicht. Unsere besonderen Bedürfnisse wurden flexibel umgesetzt“*, betont Dr. Peter Rösner, Leiter der Stiftung Louisenlund.

Die Projektfinanzierung des Vorhabens erfolgte über die Förde Sparkasse. Das Geldinstitut begleitet die getproject-Gruppe seit mehr als 20 Jahren und ist mit ihren Kredit- und Energieexperten ein sehr engagierter und zuverlässiger Partner.

Pressekontakte:

Hilke Lind
Unternehmenskommunikation
getproject GmbH & Co. KG
Sell-Speicher, Wall 55, 24103 Kiel
Tel.: +49 0431-389 600
presse@getproject.de
www.getproject.de

Sabine Windmann-Scheffer
Stadtwerke SH GmbH & Co. KG
Standort Eckernförde
Bornbrook 1, 24340 Eckernförde
Tel.: 04351- 905-115
presse@stadtwerke-sh.de
www.stadtwerke-sh.de

Daniel Hoth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Louisenlund
Louisenlund 9, 24357 Güby
Tel.: +49 04354 999-405
presse@louisenlund.de
www.louisenlund.de